

Rundschreiben des Präsidenten vom 2. Mai 2017

Sehr geehrte Mitglieder des iwp,
werte Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen der Mitgliederversammlung vom 24. April 2017 wurde ich als Nachfolger von Herrn Kollegen Mag. Michael Schober zum neuen Präsidenten des iwp gewählt. Mit diesem Schreiben möchte ich Ihnen einige meiner Gedanken zur Entwicklung und den Herausforderungen unseres Berufsstandes übermitteln.

Zu allererst möchte ich mich im Namen des iwp bei meinem Vorgänger Mag. Michael Schober für seine verdienstvolle und umsichtige Führung unseres Institutes durch herausfordernde drei Jahre recht herzlich bedanken. Er hat mit Unterstützung des iwp Vorstandes und unseres Generalsekretärs sowie den Vertretern unserer Berufsgruppe in der Kammer der Wirtschaftstreuhand, trotz teilweise scharfem Gegenwind, eine solide Basis für die Weiterentwicklung unseres Berufes geschaffen. Herzlichen Dank dafür.

Unsere tägliche Arbeit als Wirtschaftsprüfer befindet sich im Wandel. Die EU Audit Reform und die darauf beruhenden Gesetze APRÄG 2016 und APAG mit Themen wie die externe Rotation und Prüferaufsicht, die Anwendung der ISAs, das derzeit im Entwurf vorliegende neue Berufsrecht, aber auch der technische Wandel – Stichwort Digitalisierung – führen zu starken Änderungen des Berufsbilds. Es wird unsere Aufgabe sein, diesen Wandel aktiv mitzugestalten, die daraus resultierenden Chancen zu nutzen und die Risiken zu minimieren. Das iwp soll dazu eine starke Stimme für alle Wirtschaftsprüfer in Österreich sein.

Unser Kernprodukt heißt Vertrauen - das Vertrauen in die Validität von Jahres- und Konzernabschlüssen und anderen wichtigen Informationen. Vertrauen, welches Unternehmen, Aufsichtsorgane und Eigentümer sowie die Öffentlichkeit insgesamt in uns als Wirtschaftsprüfer setzt. Wir können stolz auf diesen wichtigen Beitrag zur Funktionsfähigkeit unseres Wirtschafts- und Gesellschaftssystems sein. Ich sehe es auch als eine Aufgabe des iwp, diesen Beitrag für die Öffentlichkeit noch stärker sichtbar zu machen.

Vertrauen müssen aber auch wir zeigen – Vertrauen in unsere Zukunft und in den damit verbundenen technologischen und wirtschaftlichen Fortschritt. Unser Produkt wird auch in Zukunft gefragt sein, die Anforderungen an Inhalt und Qualität können sich jedoch signifikant ändern. Die Digitalisierung macht vor unserem Beruf nicht Halt (siehe dazu den spannenden Vortrag von Kollegen Dipl.-Kfm. Stefan Groß anlässlich der Mitgliederversammlung [\[Link\]](#)). Neue Arbeitswelten, Mobilität und Globalisierung bieten Chancen als auch Risiken und erfordern eine hohes Maß an Anpassungsfähigkeit. Gemeinsam mit den weiteren Änderungen im gesetzlichen und regulatorischen Umfeld wird dies einen wesentlichen Teil unserer persönlichen Weiterbildung und –entwicklung erfordern. Das iwp wird dazu als Serviceeinrichtung für die Mitglieder den Erfahrungsaustausch ermöglichen sowie wertvolle Informationen bereitstellen. Beispielsweise anlässlich der diesjährigen Fachtagung am 13. und 14. Oktober 2017, die unter anderem das Thema Digitalisierung als wesentlichen Schwerpunkt behandeln wird. Bitte nehmen Sie teil.

Einen besonderen Fokus sehe ich auch in der Nachwuchsarbeit und in der Verbesserung der Attraktivität unseres Berufes. Das neue Berufsrecht wird (voraussichtlich) den direkten Weg zum Wirtschaftsprüfer und einen früheren Start in den Prüfungsprozess ermöglichen – eine wesentliche Erleichterung für jene jungen Kolleginnen und Kollegen, die sich für den Beruf als Wirtschaftsprüfer entscheiden. Das alleine wird allerdings nicht ausreichen um ausreichend viele AbsolventInnen von Universitäten und Fachhochschulen für den Beruf zu begeistern. Eine begleitende Ausbildung, vernünftige Arbeitsbedingungen und ein faires Prüfungsverfahren müssen dies noch ergänzen. Nicht zuletzt werden sich auch die Kompetenzanforderungen wesentlich ändern. Der Beruf wird trotzdem – oder gerade deswegen – auch zukünftig attraktiv für junge Menschen sein.

Als iwv wollen wir im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen Ihre Interessen vertreten und hilfreiche Unterstützung und Service bieten. Dazu sind Ihr Input und Ihre Meinung, aber auch Ihre Unterstützung wichtig und immer willkommen.

Herzliche Grüße
Helmut Kerschbaumer

Präsident
Institut Österreichischer Wirtschaftsprüfer • Schwarzenbergplatz 4 • 1030 Wien
Tel +43 (1) 711 35-2623
email: helmut.kerschbaumer@iwv.or.at
www.iwv.or.at